GEMEINDE
OSTBEVERN

Sitzungs-Vorlage

Amt / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I/40 /	öffentlich	2007/131	02.08.2007

BERATUNGSFOLGE					
			Beratungsergebnis		
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Schul- und Kulturausschuss	06.09.2007				
Gemeinderat	18.09.2007				

Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Ostbevern für die Jahre 2007 - 2012

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt die als Anlage beigefügte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Ostbevern für die Jahre 2007 bis 2012.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [**X**] nein [ ]

[**X**] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 14. Juni 2007 die Verwaltung beauftragt, den Schulentwicklungsplan fortzuschreiben, diese Fortschreibung mit den örtlichen Schulen und den benachbarten Schulträgern abzustimmen und dem Rat im September 2007 zur Entscheidung vorzulegen.

Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Ostbevern für die Jahre 2007 bis 2012 ist als Anlage beigefügt.

I. Kernaussagen des Entwurfs

1. Bevölkerungsprognose

Nach der von der Bezirksregierung Münster erstellten Bevölkerungsprognose (diese wurde im Schul- und Kulturausschuss am 22. Mai 2007 vorgestellt) ist in Ostbevern bis zum Jahr 2026 ein Bevölkerungswachstum auf rd. 12.400 Einwohnern zu erwarten.

2. Grundschulen

- Dieser vorgenannten Prognose zufolge kann in den kommenden 6 Jahren mit Einschulungszahlen für die Primarstufe in der Größenordnung von 126 bis 145 Schülerinnen und Schülern pro Jahr gerechnet werden.

- Dieses führt dazu, dass für die Einschulungsjahrgänge 2007/08 und 2008/09 jeweils 6 Eingangsklassen gebildet werden müssen. In den Schuljahren ab 2009/10 sind voraussichtlich jeweils nur 5 Eingangsklassen zu bilden. Die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die beiden Grundschulen bleibt abzuwarten, da die Schulbezirksgrenzen mit Beginn des Schuljahres 2008/09 aufgelöst werden.

- Langfristig werden die Schülerzahlen des Einschulungsjahrganges der Primarstufe in einer Bandbreite von 115 bis 135 Schülerinnen und Schülern liegen.

3. Sekundarstufe I

- In den kommenden 10 Jahren kann mit Eintrittszahlen in die Sekundarstufe I in der Größenordnung von durchschnittlich 147 und in einer Bandbreite von 131 bis 169 Schülerinnen und Schülern gerechnet werden.

- Die Übergänge zu den einzelnen Schulformen werden sich im Trend der gegenwärtigen Übergangsquoten wie folgt fortsetzen:
  - Die Schulform Hauptschule werden langfristig voraussichtlich rd. 20 % besuchen, wobei davon ausgegangen wird, dass die derzeitige Quote von 24 % in den kommenden Jahren um jeweils 0,5 %-Punkte sinken wird.
  - Die Schulform Realschule werden langfristig voraussichtlich rd. 40 % besuchen, wobei davon ausgegangen wird, dass die derzeitige Quote von 36 % in den kommenden Jahren um jeweils 0,5 %-Punke steigen wird.
  - Die Schulform Gymnasium werden kontinuierlich ca. 40 % der Schülerinnen und Schüler besuchen.

- Unter der vorgenannten Annahme ist für die Josef-Annegarn-Hauptschule bei einer in den kommenden 10 Jahren sinkenden Schülerzahl auf knapp über 200 Schülerinnen und Schülern und einer 5. Jahrgangsstufe von 40 bis hin zu 27 Schülerinnen und Schülern die Zweizügigkeit nicht mehr gesichert.

3. Errichtung einer Verbundschule

In der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes werden die Rahmenbedingungen zur Errichtung einer Verbundschule in Ostbevern (Bedürfnis, Mindestgröße, Einverständnis der Stadt Telgte, Schulraum, Verwaltungs- und Finanzkraft, inhaltliche Ausgestaltung) erläutert.

Nähere Einzelheiten zur Errichtung einer Verbundschule in Ostbevern ergeben sich aus der Sitzungsvorlage 2007/132.

II. Abstimmungsverfahren

Die beteiligten benachbarten Schulträger sowie die Bezirksregierung Münster haben in den vergangenen Wochen folgende Stellungnahmen zum Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Gemeinde Ostbevern abgegeben:

- **Gemeinde Lienen**
  Die Errichtung einer Verbundschule in Lienen ist ein wichtiges Ziel, das angestrebt werden soll, wenn die notwendigen Rahmenbedingungen vorliegen.

- **Stadt Telgte**
  Die beabsichtige Errichtung einer Verbundschule in Ostbevern wird in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Telgte am 18. September 2007 erörtert.

- **Bischöfliches Generalvikariat**
  Gegen die beabsichtigte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes werden keine Einwände erhoben.

- **Bezirksregierung Münster**
  Im Entwurf des Schulentwicklungsplanes hat die Gemeinde Ostbevern die gesetzlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Verbundschule zutreffend beschrieben. Vor Aufnahme des notwendigen Genehmigungsverfahrens nach § 81 Abs. 2 Schulgesetz wird die Bezirksregierung aber keine weitergehende Stellungnahme zum Inhalt des Entwurfs des Schulentwicklungsplanes, vor allem nicht zu den Ausführungen und Prognosen zur Errichtung einer Verbundschule in Ostbevern abgeben, um maßgebliche Inhalte der durchzuführenden Prüfung nicht vorwegzunehmen.

Die übrigen Stellungnahmen der benachbarten Kommunen sowie der Schulen werden bis zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 6. September 2007 erwartet.

Bürgermeister	Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter